

Istanbul

A Sprawling Metropolis



Warum Istanbul?



Abbildung 1 Im Hintergrund: Asiatischer Teil Istanbul

Dies war die mir am häufigsten gestellte Frage. Einige meiner Freunde können sich bis heute nicht die Dimensionen und das pulsierende Leben in dieser Stadt vorstellen, wobei es gerade das war, was mich 2011 bei meinem ersten Besuch so faszinierte.

Niemand konnte mir eine genaue Einwohnerzahl nennen. 20 Millionen müssten es jedoch schon sein, und das auf einer Fläche, die ein Drittel NRWs entspricht und dabei findet nahezu sämtliches Leben vor der Tür, in Cafés, Restaurants oder einfach so auf der Straße statt.

In den ersten Wochen war es genau dieser Trubel, der einen nahezu 24 Stunden am Tag wachhält, ein nicht endendes Entdecken und überwältigt sein.



Abbildung 2 Fähre zu den Princess Islands

Trotz aller politischen Spannungen zwischen Bevölkerungsgruppen und internationalen Beziehungen wurde ich so herzlich und ehrlich aufgenommen, wie ich es mir niemals hätte vorstellen können. Eine Aufgeschlossenheit Fremden und fremder Kulturen gegenüber, die ich als elementare Erfahrungen aus diesem Abenteuer mitnehme.



Abbildung 3 Istiklal Caddesi bei Nacht

Wer sich allerdings schon über deutsche Behördengänge und Bürokratie aufregt, sollte sich für die Türkei noch etwas mehr Geduld einpacken. Die Uhren ticken dort etwas anders, sei es Pünktlichkeit oder Datenschutz, hier scheint man seinem Gegenüber selten Böses zu unterstellen und versteht Einwände wie „Ich möchte die Klausur mit Kugelschreiber und nicht mit Bleistift schreiben, dass kann ja sonst jeder wegradieren...“ eher nicht.

Unterkunft und Alltag

Es gibt mehrere Wege an eine Unterkunft in Istanbul zu gelangen. Eine davon ist die Internetseite „craigslist“ (<http://istanbul.craigslist.com.tr/search/roo?lang=de>) oder das Housing Network Forum des ESN, welches aus Unterkünften ehemaliger Austauschstudenten besteht.



Abbildung 4 Eminönü vom Galatasaray Turm aus gesehen

Doch aufgepasst, die Preise können teilweise oberhalb des für deutsche Großstädte üblichen Niveaus liegen, was nicht dem üblichen Wohnraumpreisen dort entspricht. Daher lieber doppelt suchen und vergleichen. Denn im Endeffekt wird man dort nur zum Schlafen sein.



Abbildung 5 Besiktas Fähren

Darüber hinaus, achtet auf die Lage eurer Unterkunft, denn Istanbul ist teilweise sehr hügelig und die Entfernungen größer als in deutschen Städten. Zu Empfehlen ist die Nähe zu Metro- oder Metrobus Haltestellen, wobei auch das Busnetz sehr groß ist, jedoch vom Verkehr abhängt, was schon mal Nerven kosten kann.

Wer die Busse nutzen möchte sollte sich die App „Trafi“ auf seinem Smartphone installieren. Meiner Erfahrung nach hat sie immer den Durchblick in dem teilweise herrschenden „Chaos“ und mittels GPS Ordnung findet man meist den richtigen Weg.